

Vorstellung:

... Psychologin aus Regensburg. Interesse an Hunden :)

Ich bin NN und Assistenzhundehalterin :-)...mich interessiert alles

Hallo, ich bin Mutter eines epileptischen Sohnes. Während der letzten 2 Jahre haben wir mit Hilfe eines Trainers einen Epilepsie-Begleithund ausgebildet.

Ich bin Vertrauensperson Schwerbehinderter Menschen in einer Organisation

Ich bin aus Hamburg , Signalhund für Taube Halterin seit 4 Jahren

Hallo, ich bin PTBS Betroffene und habe seit fast sechs Jahren eine Irish Wolfhound Hündin als Assistenzhund. Sie ist inzwischen 8 Jahre alt.

Ich und seit 5 Jahren Assistenzhundehalter eines selbstausgebildeten Dualhundes

Ich habe eine Körperbehinderung und möchte mir evtl. ein Assistenzhund zulegen.

Was ist ein Dualhund?

Ich bin Mutter von 2 autistischen Kindern, Assistenzhundetrainerin (zur Zeit ruhend), aktiv in einem Verein,. Interesse für das Thema an sich :)

Ich bin interessiert an der Ausbildung von Assistenzhunden gerade im Bereich psychischer Erkrankungen

Ich arbeite im sozialen Bereich. Habe eine Ausbildung zur Tierpsychologin gemacht und habe großes Interesse an Tiergestützter Therapie. Darüber hinaus plane ich mich im beruflichen Kontext mit dem Assistenzhundewesen auseinanderzusetzen. Ich habe Interesse an einer gesetzlichen Regelung für die Trainerausbildung.

Ein Hund für mehrere Gebiete...meiner ist auch Dual

Dualhund bedeutet, dass meiner in zwei Bereichen Signal- und Führ arbeitet
ptbs / dis und Signalhund für Gehörlos

dann hätte ich ja einen Betreuungshund...

Anonymisierter Chatverlauf

und Hilfsmittel ist er jetzt auch nicht mehr?

Doch der Blindenführhund gilt immer noch als Hilfsmittel

Bei Epilepsie gibt es auch den response-dog. Ist es nicht sinnvoll auch diese mit zu nennen? Emil ist z.B. ausgebildet, auf Anfälle zu reagieren (Stabile Seitenlage/ Hilfe holen) und im Straßenverkehr zu helfen; außerdem vermittelt er Ruhe und Sicherheit.

ich hab keinen Blindenführhund, sondern einen Signalhund

die begrifflichkeiten sollten vielleicht gleichzeitig definiert werden? es benötigt auf mehreren Ebenen mehr Klarheit

es gibt ja auch keine klare, bundeseinheitliche Regelung zur Qualifikation von „Normal-Hunde-Trainern“

ja, danke

Gibt in der EU vergleichbares Gesetz?

und deutsche Begriffe wären schöner finde ich ..

Ich würde gerne kurz mündlich auf den Unterschied Allert bzw response dog eingehen.

Ein alert dog warnt vor Anfällen, ein response dog reagiert auf den Anfall

vielen Dank für die Erklärung

Österreich hat doch schon ein Gesetz... warum kann man sich da denn nicht bisschen was anschauen?

Wie heisst das Gesetz in Österreich?

Moderation

https://www.sozialministerium.at/site/Service_Medien/Infomaterial/Downloads/Richtlinien_Assistenzhunde

Aber ein Betreuungshund betreut ja niemanden, sondern signalisiert ja veränderte Zustände, also Signalhund

Danke!

Bei PTBS signalisiert er Panik, Dissoziation etc.

Was macht ein Behindertenbegleithund .?
einen Behinderten begleiten?

Der Tierschutz ist momentan eher schwarz – Hunde, die mit schmerzhafter ED/HD arbeiten, die aus Überforderung Leute anspringen/anbellen/angehen, die immer wieder aufgrund von Stress mit Magen-Darm-Problemen kämpfen, die mit Strafe und Zwang ausgebildet wurden, nur um schnelle Ergebnisse zu erzielen usw

Ein Behindertenbegleithund wird z. B. von der Deutschen Bahn definiert, dass er einen Behinderten begleitet. Er muss nicht zwangsläufig Assistenzaufgaben übernehmen

Der Tierschutz ist auch ein Punkt, wenn der Hund nicht in der Familie ausgebildet wird. Es sollte feste Einarbeitungszeiten geben, die Hund und zukünftiger Halter mindestens mit Trainerunterstützung nutzen sollten.

dann sind behindertengleithunde doch assistenzhunde, wenn sie diese leistungen erbringen

Moderation zur Normierung:

<https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Dokumentnummer=NOR40163652>

Hier mal der Link zum AKAD: <http://www.ak-assistenzhunde.de/arbeitsergebnisse/>

Der Assistenzhund für Menschen mit visueller Beeinträchtigung (**Blindenführhund**) soll den Menschen mit Beeinträchtigung im Bereich der Mobilität unterstützen. Er soll die visuelle Wahrnehmungsbeeinträchtigung blinder oder hochgradig sehbeeinträchtigter Menschen ausgleichen und soll sie bei einer gefahrlosen Bewegung sowohl in vertrauter, als auch in fremder Umgebung unterstützen.

Der Assistenzhund für Menschen mit motorischer Beeinträchtigung (**Servicehund**) soll Menschen mit Beeinträchtigung im Bereich der Mobilität unterstützen. Er soll für Menschen Hilfeleistungen bei jenen Verrichtungen des täglichen Lebens erbringen, die beeinträchtigungsbedingt ohne Unterstützung nur erschwert, unter gefährdenden Bedingungen oder gar nicht möglich wären.

Der **Assistenzhund** für Menschen mit akustischer Wahrnehmungsbeeinträchtigung (**Signalhund**) soll dazu beitragen, die alltäglichen Einschränkungen gehörloser Personen und von Menschen mit schwerer Hörbeeinträchtigung auszugleichen.

Der **Assistenzhund** für Menschen mit stoffwechselbedingten Beeinträchtigungen (**Signalhund**) soll Menschen mit chronischen Erkrankungen in damit verbundenen gefährdenden Zuständen unterstützen und Veränderungen des Stoffwechsels, sowie der Körperhaltung, die auf eine bevorstehende gesundheitsgefährdende Situation hindeuten, frühzeitig wahrnehmen und diese anzeigen/signalisieren. Es handelt sich dabei insbesondere um Hunde, die speziell von Menschen mit beispielsweise Diabetes oder Epilepsie eingesetzt werden.

Der Assistenzhund für Menschen mit psycho-sozialen Beeinträchtigungen (**Signalhund**) soll diese in damit verbundenen gefährdenden Zuständen unterstützen und Veränderungen des Stoffwechsels oder des emotionalen Zustandes, sowie der Körperhaltung, die auf eine bevorstehende gesundheitsgefährdende Situation hindeuten, frühzeitig wahrnehmen und diese anzeigen/signalisieren. Es handelt sich dabei insbesondere um Hunde, die speziell für Menschen mit z. B. PTBS, Depressionen oder Autismus eingesetzt werden.

Die Punkte sind kopiert von der öffentlichen AKAD Seite die weiter oben verlinkt ist

eben....vielen Danke...definitionen gibt es schon viele...da arbeiten einige Gruppen schon sehr lange dran.

Ich möchte kurz anmerken dass ich die Gesprächsdynamik zwischen einigen Personen unangenehm finde. Ich bitte darum konstruktiver miteinander zu diskutieren.

aber warum wollt ihr was sammeln, was es schon gibt?? ich versteh das nicht so ganz

das ist ein schwammiger verwirrender begriff, diese Hunde geben auch Assistenz

Moderation: Behindertenbegleithunde

... erbringen Hilfeleistungen bei jenen Verrichtungen des täglichen Lebens, die behinderungsbedingt ohne Unterstützung nur erschwert, unter gefährdenden Bedingungen oder gar nicht möglich wären.

Neben den Basisfertigkeiten werden Behinderten-begleithunde speziell im Hinblick auf den individuell erforderlichen Unterstützungsbedarf der betroffenen Person ausgebildet.

hm, den "Behindertenausweis" wollen sie umbenennen....ja...aber warum dann ein Behindertenbegleithund.

ist das dann evtl. ein "Teilhabehund"

eine spezielle Definition begrifflich finde ich schwierig.

es sind teilweise sehr individuelle Mensch-Hund Teams, die unter die Definition Assistenzhund fallen würde - (bei mir nur im Bereich psychischer Erkrankung)

also ich benutze zur Zeit immer den Begriff Assistenzhund plus die "Krankheit also PTBS-Assistenzhund, Autismus-Assistenzhund und so weiter, finde aber die Kategorien Einteilung wie in Österreich sinnvoll, also Oberbegriff Assistenzhund, dann Kategorien, dort kann man dann fast alles rein bekommen :)

Diabetiker die eine Unterzuckerung haben, haben sehr wohl einen Eigengeruch den sie ausstoßen und den Hunde riechen können

Es ist mit Blick auf Reisen vielleicht zu überlegen, nicht rein deutsche Begriffe zu nehmen. Innerhalb der europäischen Grenzen ist es einfach praktisch, wenn auf verschiedenen Seiten der Grenze die Aufschrift auf der Kenndecke verstanden wird.

auch können ausgebildete Hunde erkennen, wenn ein Lungenkranker Atemaussetzer hat

So wie NN mache ich das auch - vor allem weil meine Erkrankung niemanden etwas angeht, außer ich möchte es selbst sagen. Also sage ich Assistenzhund im Bereich Signal oder halt Signalhund

Auf eine Kenndecke gehört meiner Meinung nach nur die Aufschrift Assistenzhund und nicht der Arbeitsbereich. Auch hier geht niemanden die Erkrankung was an. Ein PTBS-Betroffener macht sich dadurch evtl. noch angreifbarer, weil ja schon "schwach durch Trauma".

Assistenzhund als Oberbegriff und in Richtlinien kann es genauer beschrieben werden und dient Kostenträger.

Das wird ja durch den Begriff Assistenzhund gezeigt - ein Gesunder braucht ja keine Assistenz durch den Hund

Genau!

sehe ich auch so, eine genaue definition ist für die Kostenträger notwendig. In der Öffentlichkeit ist vielmehr eine allgemeine nicht diskriminierende Kennzeichnung notwendig

Ich sag nicht, dass der Hund keine Kenndecke tragen soll. Das wird hier gerade falsch verstanden

ein Ptbs erkrankter möchte nicht angesprochen werden was ihm schlimmes passiert ist

Ich hatte das Gefühl, dass ich missverstanden wurde was die Kennzeichnung betrifft

Sorry ich tippe schnell, aber nicht so schnell

Wenn ich keine Lust habe zu erklären, sage ich einfach: Er unterstützt meinen Sohn.

Genau nicht in die Tiefe - sondern nur ASSISTENZHUND und nicht PTBS-Assistenzhund oder Signalhund für Diabetes oder oder oder

Aber für Geschäfte und andere Orte an denen Hunde verboten sind, ist eine einheitliche Kennzeichnung wirklich hilfreich; auch im Ausland.

Ja, Öffentlichkeit erkennt dass etwas nicht stimmt und ist aufmerksamer, mehr möchte ich nicht nur selbstständig leben.

das finde ich eine gute Idee!

Wie sieht es denn mit Selbstausbildern aus?

ja, das ist ein wichtiges Thema, kommen die auch im Gesetz vor?

Sehr gut, PAusenzeiten für HUNde!

Es sollte unabhängige Prüfstellen geben und nicht dieses "ich bin der Trainer und prüfe meinen ausgebildeten Hund" und alle anderen fallen hinten runter.

Ich gebe NN Recht. Der Tierschutz muss auf jeden Fall bei der Ausbildung gewährleistet werden

oops, meine Nachrichten gingen Privat ... Hier die erste: Hallo, ich stimme nicht zu. Bei einem Blinden ist das mM nach anders als bei einem Traumapatienten. Vielen wird da tatsächlich gleich Schwäche und Hysterie unterstellt. Genau - je nach Tagesstärke möchten sie nicht auf das Traumata angesprochen werden. Meiner Meinung ist es egal für den Gegenüber ob Diabetes-Warnhund oder PTBS-Hund oder ob der Hund Atemaussetzer anzeigt. Eine Kenndecke mit Assistenzhund ist meiner Meinung nach die richtige Lösung. Jeder der dann mehr über die Assistenzleistungen sagen möchte, kann das ja gern tun.

hier die Zweite: Unsere Tochter hat ein Notfalltäschchen an der Kenndecke. Dadurch können Ersthelfer und auch der Rettungsdienst - wenn sie nicht mehr ansprechbar ist - genau schauen was los sein könnte. Ich bin auch für neutrale Prüfstellen und nicht dass die Hundeschule den eigenen Hund ausbildet. Hab leider schon 8monate alte geprüfte Diabeteswarnhunde kennengelernt :-(. Auch Nachprüfungen sind in regelmäßigen Abständen nötig.

ich bin Befürworterin der selbst Ausbildung , verstehe aber das es manchen Menschen nicht möglich ist.

Mein selbstausgebildeter Assistenzhund leistet zuverlässige Arbeit, teils besser als so manch "geprüfter" Assistenzhund - er knurrt keine Passanten an, signalisiert Anfälle, führt zuverlässig und ohne Gefährdung von Passanten und mir usw.

ich finde die Selbstausbildung in Begleitung eines Trainers sinnvoll. da werden Mensch-Hund im Alltag gut aufeinander abgestimmt und Probleme können schnell mitgelöst werden

Es sollte eine Option sein, die aber natürlich nicht für jeden geeignet ist

Wenn ein Assistenzhund an weitere Besitzer übergeben wird - geht dann automatisch dass Hund sofort einsatzfähig ist?

nein.. Team Zusammenführung

klappt auch nicht immer

der Halter hat null Ahnung weil, nicht in die Ausbildung involviert

Begleitendes Training finde ich sinnvoller.

ich auch

Ich persönlich finde es sehr wichtig dass die Trainer/innen zusätzlich eine pädagogische Ausbildung genossen haben und sich mit den entsprechenden Beeinträchtigungen ausreichend auskennt.

da stimme ich dir völlig zu.

ich auch ..

Halter sollte involviert sein , der geschilderte Fall im rolli zeugt von Inkompetenz des Trainers

Schulungen für Trainer sinnvoll

Vielen Dank an alle die sich engagieren und dies möglich gemacht haben!

es war sehr interessant

Vielen DANK an die Dolmetscher

sage ich auch 😊

Vielen Dank und einen schönen Abend an alle

Sage ich auch! :-)

danke und einen schönen abend